

Sonderwort von Margot Reiter 07.07.2017

Hallo Menschen,

am Mittwoch früh um 8 Uhr habe ich im Radio gehört, daß auf den gestrigen Test einer nordkoreanischen Interkontinentalrakete, im übrigen ein Geschenk Nordkoreas zum amerikanischen Nationalfeiertag, die sofortige Antwort des USI und Südkoreas kam, nämlich die eines gemeinsamen Militärmanövers. Ich bin zwar kein Militärexperte, aber ich vermute, daß ein Militärmanöver doch nicht über Nacht, sondern von längerer Hand vorbereitet sein muß. (Ähnlich habe ich mich gewundert als Syrien angeblich Giftgas einsetzte, am nächsten Tag Angriffe des USI geflogen worden sind- da kann ich als Laie nur sagen-seltsam, seltsam). Also kann ich daraus schließen, daß dieses Manöver auch stattgefunden hätte, wenn Nordkorea keine Raketen getestet hätte.

Am Mittwochabend hörte ich von einem Moratorium der Russischen Föderation und Chinas für Nordkorea, in dem ein Verbot weiterer Test von Raketen seitens Nordkoreas und gleichzeitig aber der Verzicht der USA und Südkoreas auf ein gemeinsames Militärmanöver gefordert wurde.

Leider ist das nur auf freiwilliger Basis. Und die Antwort des Westens haben wir am Mittwoch früh gehört.

Sicherlich bin ich alles andere als ein Freund Nordkoreas. Aber eines muß man auch betrachten, wenn ein Land ständig und immer wieder ausgegrenzt wird (auch mit eigener Schuld), dann wird dieses mißtrauisch und bastelt an seiner eigenen Verteidigung. Aber der Westen antwortet überall, wo ihm ein Furz quer liegt mit Waffen. Anstatt, auch wenn es sehr schwierig ist, sich zusammzusetzen und zu reden und sich mal die Mühe machen die Meinung des anderen zu hören, muß erst mal Kraft seiner Wassersuppe als Weltensheriff geschossen werden, zumal es jetzt heißt „Amerika first!“.

Es ist ähnlich wie mit der westlichen Isolation Rußlands nach der angeblichen Annexion der Krim. In diesem Fall sprechen die westlichen Friedensbringer von einer Annexion, obwohl dies keine ist, weil die Menschen auf der Krim sich gegen den Paposchenko und für Putin entschieden haben.

In einem anderen Fall, in dem durch Angriffskrieg ein Teil von Syrien, nämlich die Golanhöhen, das Westjordanland und andere Gebiete erobert wurden, nennt man das nicht Annexion, obwohl dies eine war und ist und sogar die UNO (obwohl ich diese auch nur noch für eine Erpressungsgemeinschaft des Westens ansehe) forderte die Rückgabe dieser durch Krieg eroberten Gebiete in einer Resolution 242 im Jahr 1967. Kaum Jemand regt sich heute darüber auf, wenn von den Golanhöhen von israelischem Gebiet gesprochen wird. Es ist und das ist Fakt, syrisches Gebiet.

Diese Provokationspolitik findet nicht erst seit der Sache mit der Krim statt, auch wenn man es von westlicher Seite so sehen will. Spätestens seit dem Zerfall des Ostblocks in den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts und der Nato-Osterweiterung geht es Schritt für Schritt in Richtung Rußland und das wenn möglich von allen Seiten. Da werden Armeen wie Rumänien, Albanien, Bulgarien, Moldawien und auch ehemalige Sowjetrepubliken wie die Ukraine als Kornkammer Europas und die Baltischen Länder plötzlich interessant, weil sie strategisch so gut liegen, daß man sofort an den „Fall Barbarossa“ denkt. Nicht umsonst haben diese Länder vor dem bösen Russen Angst, denn sie haben vergessen, daß der böse Russe 1945 diese Länder vom Hitlerfaschismus befreit hat. Ach nein, er hat sie dann besetzt. Es muß doch komisch sein, wenn deutsche Soldaten oder besser gesagt Söldner in Litauen, Estland stehen und vor allem warum?

Jeder sollte sich mal ganz privat vorstellen, wenn seine Wohnung bzw. sein Haus von irgendwelchen Leuten belagert wird oder vor dem Flur ein Feuerwerk abgefeckelt wird. Würde man da nicht auch einen Eimer Wasser rauskippen?

Eines muß den Deutschen klar sein, viele Atomsprengköpfe der US stehen in Europa, nämlich 240 Stück, wenn man Incirlik in der Türkei mitzählt. Für mich bedeutet das ganz einfach, wenn der Trump am Rad dreht, wird es so sein wie immer, der US-Krieg findet nicht in den USA statt, sondern in Europa, weil von Europa aus die ganze Sache losgehen wird oder warum haben die US in aller Welt ihre Militärstützpunkte? 1000 US Militärstützpunkte gibt es über den gesamten Globus verteilt, die Russen haben 20. Der Böse aber ist und bleibt Rußland oder sieht das Jemand anders?

Kann sich Jemand erinnern, daß auf US amerikanischem Boden nach dem Bürgerkrieg ein anderer Krieg stattfand, also die USA selbst angegriffen wurden? Immer fanden und finden die Kriege außerhalb der USA statt und immer sind es Angriffskriege, die größtenteils auf Lügen beruhen. Auch der [9/11](#) war mit Sicherheit ein Terrorangriff unter falscher Flagge. Wenn Jemand glaubte, nur weil Trump zu Beginn seiner Amtszeit mal verlauten ließ, daß die Nato obsolet wäre, daß diese aufgelöst würde, der muß Entschuldigung, total bekloppt sein. Die Amerikaner haben bloß kein Geld mehr und deshalb sollen alle anderen sich stärker beteiligen, auch an den Kriegseinsätzen. Sie wollen sich nicht allein die Finger schmutzig machen und immerzu der Buhmann sein.

Ich hör jetzt auf, sonst krieg ich die Krise und es wird ein Buch und das will bestimmt keiner lesen, und man könnte sich so nicht mit seinem Smartphone beschäftigen oder das „Dschungelkamp“ ansehen. Denn das ist lebenswichtig und macht Spaß.

Margot Reiter